

Halbtonraster mit Vectoraster erstellen

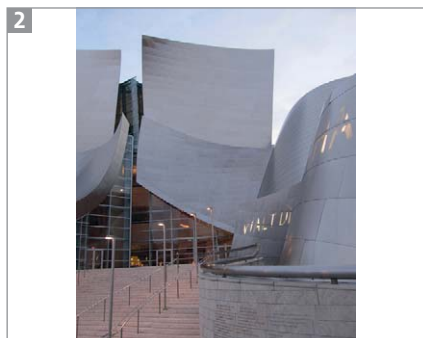
Das Generieren von Halbtonrastern ist in Illustrator ziemlich umständlich und es sind auch nur sehr einfache Raster möglich (eine Vorgehensweise finden Sie in »Illustrator Aktuell« Ausgabe 12 ☺). Plug-ins wie Scriptographer und Phantasm (s. »Illustrator Service« Ausgabe 1 ▲ und 7 ▲) erlauben eine einfachere Erstellung und geben Ihnen mehr Flexibilität, aber auch sie haben ihre Grenzen.

Das Programm Vectoraster ist nun auf das Erstellen von Halbtonrastern spezialisiert und kann noch einige Rasterformen mehr erzeugen als Phantasm. Vectoraster ist leider nur für Mac OS verfügbar, Sie erhalten es für ca. 30 EUR unter www.lostminds.com/content/show_product.php?id=vectoraster5 für OS X 10.6 sowie unter www.lostminds.com/content/show_product.php?id=vectoraster6 für OS X 10.7 und höher.

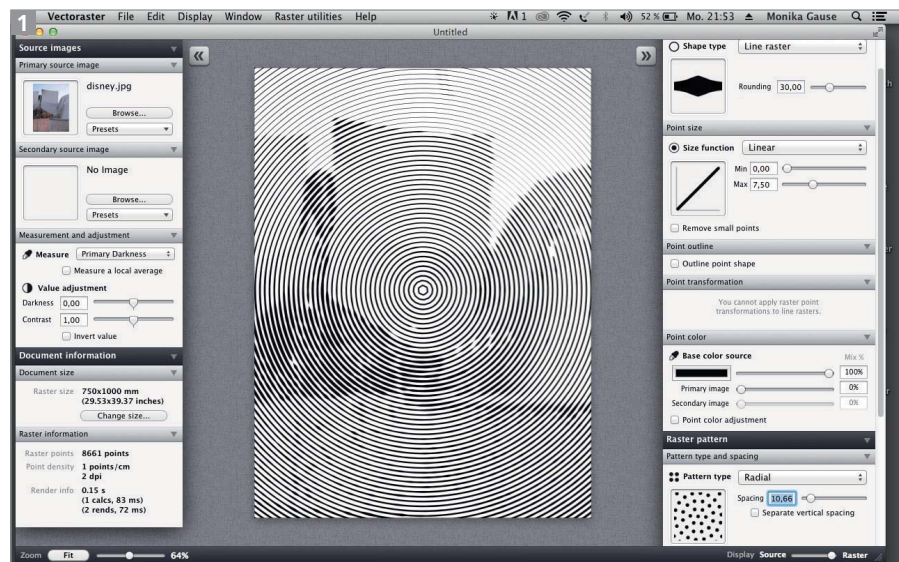
1 Nach dem Download wird es entpackt und lässt sich dann ohne weitere Installation direkt aus dem entpackten Ordner starten und verwenden. Um ein Raster zu generieren, erstellen Sie zunächst eine neue Datei **1**.

2 In der neuen Datei können Sie ein Rasterbild als Basis für das Halbtonraster entweder aus einer Reihe von generischen Verläufen auswählen oder aus den Fotos auf Ihrer Festplatte bestimmen.

3 Eine Bildvorlage wählen Sie mit einem Klick auf BROWSE im Bedienfeld SOURCE IMAGES **2**.

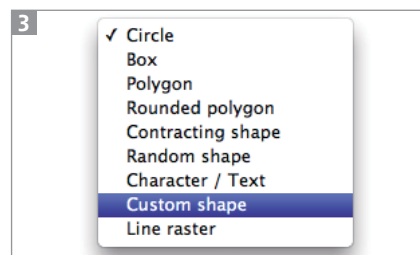


Das Ausgangsbild für die Raster in diesem Beitrag



Die Benutzeroberfläche von Vectoraster 6 unter Mac OS X 10.8

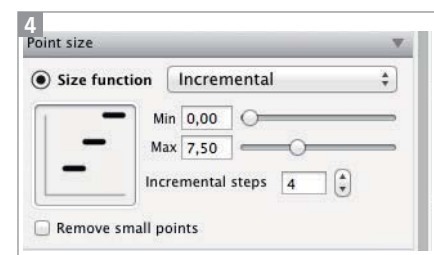
4 Anschließend bestimmen Sie die Variablen des Rasters. Als Punktform stehen viele Varianten zur Verfügung. Die Formen POLYGON und CONTRACTING SHAPE (Stern) lassen sich einstellen. Für den Text können Sie sowohl die Schriftart als auch die verwendeten Buchstaben bestimmen.



Auswahl der Punktformen in Vectoraster

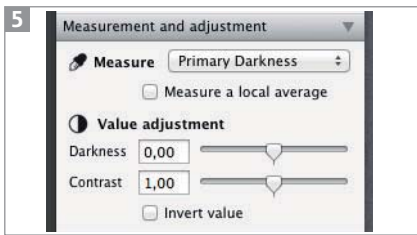
5 Sie können jedoch auch eigene Formen als EPS laden – es funktionieren als EPS 3 oder EPS 8 gespeicherte Dateien. Wählen Sie CUSTOM SHAPE aus dem Menü, um diese Grafiken als Rasterpunkte zu verwenden **3**.

6 Die Dichte des Rasters legen Sie fest, indem Sie unter POINT SIZE die MIN und MAX-Werte eingeben. Die Zunahme der Größe kann unter SIZE FUNCTION gewählt werden. Eine kleine Grafik veranschaulicht die Option **4**.



Schrittweise Zunahme der Größe

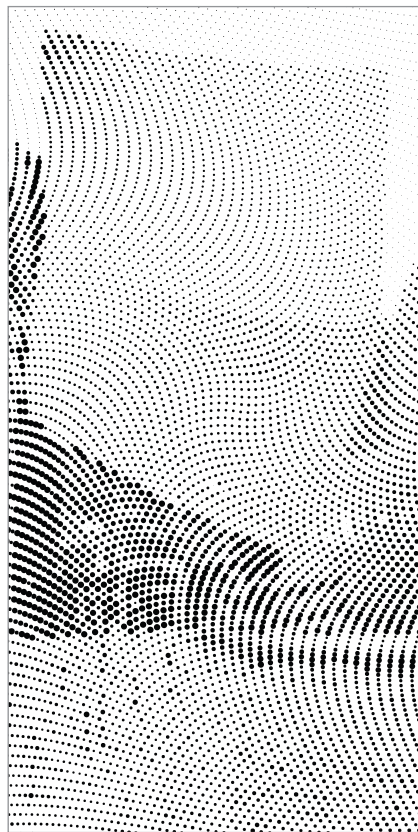
7 Aber auch das Ausgangsbild lässt sich noch ein wenig beeinflussen. Im Bedienfeld MEASUREMENT AND ADJUSTMENT können Sie mit zwei Reglern Helligkeit (DARKNESS) und Kontrast (CONTRAST) einstellen und verändern damit natürlich die Verteilung der Rasterpunkte und deren Größe **5**.



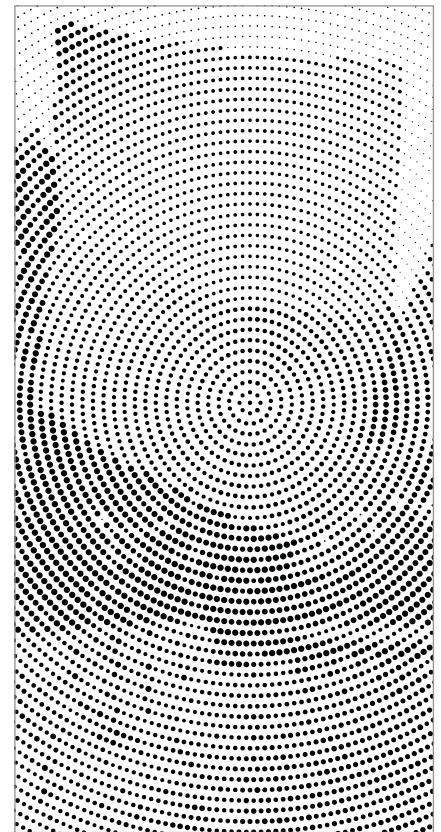
Regler für Helligkeit und Kontrast

8 Die Rasterpunkte können Sie in mehreren Mustern anordnen: neben dem einfachen Raster auch in versetzten Rastern, kreisförmig und diversen Zufallsanordnungen. Nicht alle diese Anordnungen lassen sich mit jeder Rasterpunktform kombinieren. Auch den Abstand der Rasterpunkte in diesen Anordnungen haben Sie in der Hand.

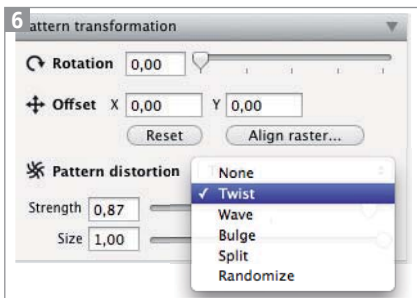
9 Darüber hinaus können Sie die Anordnung der Rasterpunkte insgesamt verzerren, z.B. in Wellenform. Mit all diesen Kombinationen von Einstellungen sind sehr flexible Rasterausführungen möglich **6**.



Rasterpunkt: Kreis, Muster: gerades Rastergitter, Verzerrung: gedreht



Rasterpunkt: Kreis, Muster: radial, Verzerrung: keine



Verzerrung des Rasters

Speichern und Exportieren

Sie können das Projekt im programmeigenen Dateiformat speichern und später die Variablen ändern. Um das Raster für Ihre Projekte zu nutzen, exportieren Sie sie in Austauschformate, z.B. in PDF. Solange Sie Vectoraster nicht lizenziert haben, werden zufallsbasiert relativ große Bereiche in den exportierten Vektordaten gelöscht.



Rasterpunkt: Linie, Zunahme: abgestuft, Muster: gerades Rastergitter, Verzerrung: keine



Rasterpunkt: Quadrat, gedreht: 45°, Muster: variierende, strukturierte Dichte, Verzerrung: keine